

## Mehr Schutz für surfende Kinder

Website zeigt den Weg zu kindergerechten Websites

Gemeinsame Initiative von Medien und Bundesregierung

Die Kinderinternetseite [fragFINN](#) wurde im Rahmen der Initiative "[Ein Netz für Kinder](#)" geschaffen.

Die Gesamtinitiative wird von der Bundesregierung, der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) sowie zahlreichen Unternehmen und Verbänden aus der Telekommunikations- und Medienwelt getragen. Sie besteht zum einen aus der Schaffung von fragFINN (1. Säule) sowie der Förderung von Internetangeboten für Kinder (2. Säule). fragFINN wird durch private Wirtschaftsunternehmen getragen. Ziel der Gesamtinitiative ist, das Vertrauen von Kindern, Eltern und Pädagogen in das Internet zu stärken.

fragFINN soll Surfen für Kinder sicherer machen

Hinter fragFINN steht eine sogenannte "Whitelist", d.h. eine Sammlung von kindgerechten Internetseiten. fragFINN als "kleines" Internet bietet Kindern - genau wie das "große" Internet - spannende, lehrreiche und lustige Inhalte. Dabei kann eine Seite der Whitelist für manches Kind uninteressant sein, für ein anderes Kind ist genau diese Seite der Hit! Das ist das Besondere: der Surfraum auf fragFINN.de ist so groß, dass für alle Kinder etwas dabei ist! Klar ist jedoch: Alle Seiten der Whitelist sind für Kinder unbedenklich. Mit fragFINN können Kinder das Internet entlang ihrer Interessen und Bedürfnisse in seiner Vielfalt nutzen (lernen). Ihnen wird für einen selbstständigen und kompetenten Umgang mit dem Medium der Rücken gestärkt. Ein Team von Medienpädagogen stellt die Whitelist zusammen, ergänzt diese regelmäßig und kontrolliert sie.

Kinderschutzsoftware hilft weiter

Mit Hilfe einer Kinderschutzsoftware können Eltern und Pädagogen gewährleisten, dass Kinder nur auf diesen überprüften Seiten surfen können. Die Kinderschutzsoftware kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

fragFINN - wer steckt dahinter?

Als Gründungsmitglieder haben sich die AOL Deutschland Medien GmbH, die Arcor AG & Co.KG, die Bauer Verlagsgruppe, die Cybits AG, die Deutsche Telekom AG, die 1&1 Internet

AG, der Egmont Ehapa Verlag, die GMX GmbH, die Google Germany GmbH, die Lycos Europe GmbH, Microsoft Deutschland, O2 Germany, Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG, Super RTL, die Vodafone D2 GmbH und die WEB.DE GmbH in einem Gemeinschaftsprojekt zusammengeschlossen. Darüber hinaus wird fragFINN durch den Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V. (VPRT), den Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. (eco), den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) sowie dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) unterstützt.